

ÖPNV 2010: Stundentakt und Nachtexpress

PNP-A-26.09.2009

Mehr und häufigere Verbindungen ab 1. September – Fast eine halbe Million Buskilometer zusätzlich

Von Werner Windpassinger

Passau. Es war ein Kraftakt für die Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau (VLP), in der Busunternehmen und Bahnanbieter im Landkreis zusammengeschlossen sind. Herausgekommen ist bei der bislang größten Fahrplan-Reform im Landkreis ein ÖPNV-Angebot der Superlative: Stundentakt auf den Hauptlinien, Zusatzfahrten auf den Nebenlinien und als besondere Attraktion ein „Nachtexpress“ am Wochenende mit sieben Linien.

Die Nachtbusse bzw. Großraum-Taxis bringen Fahrgäste um 0.30 Uhr von Passau aus sternförmig hinaus in den Landkreis und damit nahe an die jeweiligen Wohnorte. In Anspruch nehmen sollen das Angebot natürlich besonders Jugendliche. Das „Elterntaxi“ werde damit entlastet, so Projektleiter Josef Kaiser vom Landratsamt. Entweder liege der Heimatort ohnehin direkt an der Haltestelle oder so nahe, dass die Eltern ihre Sprößlinge bequem abholen können und nicht den weiten Weg bis nach Passau fahren müssen. Dabei habe man die Abfahrtszeit 0.30 Uhr des „Nachtexpresses“ vom Passauer Hauptbahnhof bzw. ZOB in der Neuen Mitte bewusst gewählt, um die



Abfahrt am Hauptbahnhof in Passau: Der Nachtexpress startet hier in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag um 0.30 Uhr. – Foto: Geisler

Stadtgebiet in die Linien des Nachtexpresses integriert. Regierungsdirektor Klaus Froschhammer brachte es auf den Punkt: „Jetzt geht es darum, dass das neue Nachtexpress-Angebot angenommen wird.“ Dies sei auch deswegen zu wünschen, so ergänzte Franz Meyer, da hier wieder einmal eine hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt Passau in eine konkrete Angebotsverbesserung gemündet habe. Die sieben Nachtlinien führen in folgende Richtungen: Wegscheid, Breitenberg, Huthurm, Tittling, Vilshofen, Bad Griesbach, Karpfham /Pocking

Sieben Nachtlinien in den Landkreis

Doch der Nachtexpress ist nur ein Baustein. Die Ausweitung der Fahrten auf einen Stundentakt und ganz besonders das neue Öko-Netz-Ticket (PNP berichtete) sorgen für das umfangreichste Fahrtenangebot aller Zeiten mit 470 000 Buskilometer mehr im Jahr – das entspricht etwa acht zusätzlichen Bussen. Dass die „ÖPNV-Initiative 2010“ bereits bei den Landkreisbürgern auf hohes Interesse stößt, beweisen die „glühenden Telefondröhre“ in der Passauer RBO-Zentrale, wie VLP-Sprecher Günter Neumayer erklärte. Im Mittelpunkt stehe dabei das Öko-Netz-Ticket. Damit kann man an Schultagen ab 14 Uhr im gesamten Gebiet der VLP mit Bus und Bahn fahren. Am Wochenende, an Feiertagen und in den Schulferien gilt das Öko-Netz-Ticket sogar den ganzen Tag. Das Öko-Netz-Ticket ist damit die „Flatrate für Bus und Bahn“. Das Ticket ist ein Jahr lang gültig. Für die Nutzung ist eine Grundkarte und die Zahlung eines Netzzuschlags von 30 Euro pro Jahr erforderlich.

Bei den ÖPNV-Stammkunden (Umweltfahrausweis-Besitzer und Schüler) ist deren bisheriger Fahrausweis bereits die Grundkarte und der Landkreis übernimmt den Netzzuschlag. Wichtig: Ohne Erstwohnsitz im Landkreis geht nichts.

Info unter www.vlp-passau.de



Stehen hinter dem neuen ÖPNV-Konzept: (v.l.) Regierungsdirektor Klaus Froschhammer, Christoph Dextl und Günter Neumayer (RBO), Angelika Datzler-Gabriel (Jugendamt), Josef Grabmann (Kreis-Caritas), Wilhelm Fritz (Stadtwerke Passau), Otto Geier (Polizei-Chef Passau), Landrat Franz Meyer, Josef Kaiser (ÖPNV-Verantwortlicher Landratsamt) und Busunternehmer Manfred Eichberger. – Foto: ww

minderjährigen Jugendlichen zu erreichen, die maximal bis 24 Uhr in Lokalen bleiben dürfen. Aber: Auch allen anderen Fahrgästen stehen die Nachtlinien offen, etwa nach einem Kinobesuch oder einer kulturellen Veranstaltung. Wer als Nachtschwärmer nach 24 Uhr heim und seinen Führerschein nicht gefährden will, sollte das Angebot annehmen, appellierte Landrat Franz Meyer. Mit dem Passauer Polizeichef Otto Geier war sich der Landrat einig, dass hier ein vorbildlicher Service entstanden sei. „Wir haben dafür auch Geld in die Hand genommen“, so der Landrat zu dem Projekt, das für einen Flächenlandkreis im Freistaat einzigartig sei. Besonders positiv: Die Passauer Stadtwerke sind ebenfalls im Boot und haben ihr Disco-Bus-Angebot für das